

Leitlinien zur Ausbildung am Studienseminar

Vorbemerkung

Die Ausbildung am Studienseminar ist darauf orientiert, eine umfassende Professionalität als Gymnasiallehrer zu erwerben. Sie beinhaltet verschiedene Handlungsfelder der zukünftigen Lehrer. Diese sollten erworbene Kenntnisse zu Pädagogik, Fachdidaktik, Psychologie und Soziologie erfolgreich in der Berufspraxis anwenden können. Die Ausbilder am Seminar kooperieren mit den an der Schule für Ausbildung Verantwortlichen.

Die Handlungsfelder

1. Unterrichten

Die Ausbildung befähigt die Auszubildenden dazu, Unterricht sach- und fachgerecht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Die Lehramtsanwärter werden befähigt, die Studierfähigkeit der Schüler auszuprägen. *Impliziert dies nicht wissenschaftliches Arbeiten ?* Hierzu erwerben sie am Studienseminar umfassende Methodenkompetenz, können mit Schülern in unterschiedlichen Sozialformen handeln sowie souverän mit Medien umgehen.

2. Erziehen

Die Ausbildung ermöglicht den Auszubildenden die Entwicklung eines klaren, authentischen Rollenbildes als Lehrer. Sie werden in die Lage versetzt, motivations- und entwicklungspsychologische Kenntnisse situationsgerecht anzuwenden. Die zukünftigen Lehrer kennen Strategien zur Konfliktlösung und deren Anwendung. *Die erfolgreiche Bewältigung ist relativ, oder?*

Die Ausbildung befähigt zur umfassenden Selbstständigkeit im Handeln als Lehrer, sie ermöglicht das Entwickeln eines individuellen Stils im Handeln mit den Schülern *und Eltern*.

3. Beurteilen

Die Ausbildung am Seminar ist darauf orientiert, diagnostische Fähigkeiten der Lehramtsanwärter auszuprägen. Die Auszubildenden kennen rechtliche Grundlagen des Beurteilens. Sie lernen, den Schüler ganzheitlich zu beurteilen, können diagnostische Kenntnisse differenziert anwenden sowie individuelle Pläne zur Förderung von Schülern erarbeiten, sie erwerben Beratungskompetenz.

Die zukünftigen Lehrer werden befähigt, eigenes Handeln zu reflektieren und einzuschätzen.

4. Rechtsfragen des Schulalltags

Die Auszubildenden kennen rechtliche Grundlagen des Schulalltags, der Schulgesetzgebung. Sie kennen die Rechtsvorschriften der Prüfungen und Leistungserhebungen am Gymnasium, insbesondere die Modalitäten der Abiturprüfung .

5. Handeln im Berufsalltag

Die Auszubildenden können eigenverantwortlich handeln. Sie verfügen hinsichtlich ihrer

vielfältigen Aufgaben über ein ausgewogenes Zeitmanagement und können somit Stresssituationen erfolgreich bewältigen.

Sie sind in der Lage, Situationen aus unterschiedlichen Perspektiven zu beschreiben und entsprechend handeln; sie lernen angemessen zu reagieren.

Die Auszubildenden entwickeln Selbstverantwortung für ihr Handeln im Rahmen ihrer beruflichen Qualifikation.

6. Kooperation als Prinzip

Die Ausbilder des Studienseminars kooperieren mit den verantwortlichen Kollegen an den Ausbildungsschulen.

Wesentliches Handlungsfeld der Ausbildung am Studienseminar ist der Erwerb von Handlungskompetenz für den Unterricht. Die zukünftigen Lehrer werden befähigt, sozialkompetent in der Schulpraxis zu agieren.

7. Innovieren

Die zukünftigen Lehrer sind in der Lage, neue Erkenntnisse und Methoden kritisch zu evaluieren und sachgerecht in ihrer Tätigkeit anzuwenden.